

**Pressemitteilung**

**Müttergenesungswerk gratuliert zum Muttertag:  
Starke Mütter für starke Kinder**

**Berlin, 10. Mai 2012.** Das Müttergenesungswerk beglückwünscht alle Mütter zum bevorstehenden Muttertag. Die gemeinnützige Stiftung kümmert sich seit über 60 Jahren um die Gesundheit von Müttern und sammelt dafür jedes Jahr rund um den Muttertag Spenden.

„Starke Mütter sind wichtig für starke Kinder“, betont Marlene Rupprecht, MdB, Kuratoriumsvorsitzende des Müttergenesungswerkes (MGW) heute in Berlin. „Unsere Gesellschaft braucht die Familienarbeit, die die Mütter leisten, mehr denn je. Doch die Bedingungen hierfür sind oft schwierig und stressig. Sie machen deshalb viel zu oft krank. Im MGW finden die erschöpften Mütter wieder zu ihrer Stärke und Lebensfreude. Dafür sammeln wir rund um den Muttertag in vielen bunten Aktionen deutschlandweit Spenden. Bitte unterstützen Sie unsere wichtige Arbeit!“

67% der Mütter in den vom MGW anerkannten Mütter- und Mutter-Kind-Kliniken leiden unter ständigem Zeitdruck, 46% beklagen fehlende Unterstützung oder fühlen sich gar sozial isoliert. Diese und andere Faktoren sind es, die die gesundheitliche Situation von Müttern verschärfen können. Tiefe Erschöpfung bis zum Burn out, verbunden mit psychosomatischen Gesundheitsstörungen und Erkrankungen können die Folge sein. 2,1 Mio Mütter sind kurbedürftig .

„Das Müttergenesungswerk gratuliert allen Müttern und wünscht eine starke Gesundheit. Erschöpfte Mütter möchten wir auffordern zur Stärkung ihrer Gesundheit an eine Mütterkur oder Mutter-Kind-Kur zu denken“, so Rupprecht weiter. „Der Muttertag ist aber für uns alle eine gute Gelegenheit Müttern Hilfen für ihre Gesundheit zu geben und auch für dauerhafte Entlastung im Familienalltag zu sorgen.“

Mütterkuren und Mutter-Kind-Kuren sind mütterspezifisch und ganzheitlich. Sie beziehen das Lebensumfeld der Mütter in den Gesundheitsprozess mit ein. Erschöpfte und kranke Mütter werden innerhalb der Therapeutischen Kette des Müttergenesungswerkes begleitet. In rund 1.400 Beratungsstellen der Wohlfahrtsverbände im MGW (AWO, DRK, EVA, DPWV und KAG) erhalten sie kostenlose Hilfe und Unterstützung bei der Beantragung der Kurmaßnahme. Die Maßnahme selbst wird in der Regel 3 Wochen lang einer der 82 anerkannten Kliniken des MGW durchgeführt. Nachsorgeangebote sichern den Kurerfolg.

Weitere Informationen zu Mütter- und Mutter-Kind-Kurmaßnahmen unter:  
[www.muettergenesungswerk.de](http://www.muettergenesungswerk.de) oder Kurtelefon: 030 330029-29

**Kontakt:** Elly Heuss-Knapp-Stiftung, Deutsches Müttergenesungswerk  
Bergstraße 63, 10115 Berlin  
Katrin Goßens, Tel.: 030 330029-14  
[presse@muettergenesungswerk.de](mailto:presse@muettergenesungswerk.de), [www.muettergenesungswerk.de](http://www.muettergenesungswerk.de)

---

Im Januar 1950 gründete Elly Heuss-Knapp, die Frau des ersten Bundespräsidenten, Theodor Heuss, die Elly Heuss-Knapp-Stiftung, Deutsches Müttergenesungswerk (MGW). Zweck der gemeinnützigen Stiftung ist, Kurmaßnahmen für Mütter zu ermöglichen, für die Idee der Müttergenesung zu werben und durch die Vernetzung der Wohlfahrtsverbände die Arbeit für Mütter zu stärken. Unter dem Dach des Müttergenesungswerkes arbeiten rund 1.400 Beratungsstellen der Wohlfahrtsverbände (AWO, DRK, EVA, KAG, DPWV) und 82 anerkannte Kliniken in der Therapeutischen Kette aus kostenloser Beratung, Mütter- oder Mutter-Kind-Kurmaßnahme und Nachsorge zusammen. Das Müttergenesungswerk sammelt Spenden, z.B. zur Unterstützung bedürftiger Mütter und ihrer Kinder bei der Durchführung einer Kurmaßnahme, für Nachsorgeangebote, Informations- und Aufklärungsarbeit.

**Spenden an das Müttergenesungswerk:**

**Spendenkonto: 88 80, Bank für Sozialwirtschaft München BLZ 700 205 00**